



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Akademischer Bericht 2022

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

**Leitung in der Berichtsperiode:
Prof. Dr. Ulrich Eigler**

Rämistrasse 68
8001 Zürich
+41 44 634 20 44
ulrich.eigler@sglp.uzh.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung *	3
2	Mittelfristige Ziele *	3
3	Forschung und Lehre *	4
4	Weiterbildung und Dienstleistungen	6
5	Weitere Aktivitäten	7
6	Organigramm *	8
7	Zahlenteil	9
7.1	Tabelle Finanzmittel	9
7.2	Tabelle Personalressourcen	11
7.3	Tabelle Raumressourcen	13
7.4	Tabelle Drittmittel	14
7.5	Tabelle Publikationen	15
	Anhang: Publikationsliste	16
1	Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	16
2	Buchkapitel	17
3	Konferenzbeiträge, Proceedings	18
4	Monografien	18
5	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke	18
6	Dissertationen	19
7	Habilitationen	19
8	Working Papers	19
9	Veröffentlichte Forschungsberichte	19
10	Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form	19
11	Zeitungsartikel	24

1 Zusammenfassung *

Forschung und Lehre blieben auf griechische und lateinische Sprache, Literatur und Kultur von der Antike bis zur Neuzeit in ihrer ganzen Breite ausgerichtet und bestätigten das Ansehen unseres Seminars als national und international anerkanntes Forschungs-, Lehr- und Lernzentrum. Zur Strahlkraft des Seminars haben insbesondere unsere zahlreichen Publikationen und Veranstaltungen beigetragen. Prof. Cardelle wurden mehrere Drittmittel-Projekte bewilligt; insgesamt konnten sechs Nachwuchsforschende dank Drittmitteln im In- und Ausland arbeiten.

Unsere Lehre zeichnet sich durch intensiven Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden sowie durch Vernetzung mit der Forschung aus. Wegen der Abschaffung des zweiten Nebenfachs seit der Studienreform im HS 2019 gingen unsere Studierendenzahlen zurück, während die Buchungen von Studierenden anderer Fächer in einzelnen Modulen stiegen.

Das Verfahren für die Wiederbesetzung der Professur für Classics / Griechische Philologie (Nachfolge Riedweg), welche per HS 2023 geplant ist, hat noch zu keinem Ruf geführt.

Die hervorragende Forschungsbibliothek in der Villa Tanneck stellte das wichtigste Instrument für unsere Arbeit dar und bot ideale Bedingungen, die auch von Auswärtigen sehr geschätzt wurden.

Die Zusammenarbeit mit benachbarten Fächern wurde durch das bis Juli 2022 von Prof. Riedweg geleitete „ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich“ weitergeführt. Seminarmitglieder waren auch an anderen Kompetenzzentren der Fakultät beteiligt.

Wir pflegten einen engen Kontakt mit den Schulen, erbrachten zahlreiche Dienstleistungen, waren engagiert in der universitären Selbstverwaltung, bemühten uns um eine stärkere Internationalisierung und waren in der Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Auch wenn die vergangenen Jahre wegen Corona mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden waren, blieb die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden überdurchschnittlich hoch, wie die Mitarbeitendenbefragung 2022 eindrücklich zeigte.

2 Mittelfristige Ziele *

Es gehört zu unseren Zielen, die bestehenden Forschungsschwerpunkte – in der Gräzistik besonders religionsphilosophische Fragen; in der Latinistik Augusteische Literatur, Literatur des 6.–8. Jh.s und Repräsentationen individueller Arbeitsformen; im Mittel- und Neulatein Textüberlieferung und -edition, interreligiöser und interkultureller Dialog, Poetik und Sprachreflexion, Wissensliteratur – weiter auszubauen und unser internationales Renommee zu festigen. Der Mittelbau soll durch Entlastungen ebenfalls an der Priorisierung der Forschung partizipieren.

In den Jahren 2023 und 2024 fallen die Altersrücktritte von Prof. Riedweg (Gräzistik) und Prof. Eigler (Latinistik) an. Für das Seminar ist es von vitalem Interesse, dass die beiden Lehrstühle schnell und gut wiederbesetzt werden. Ziel ist die Weiterführung einer epochenübergreifenden Forschung und Lehre,

die mit einem philologischen Kernbereich neue Entwicklungen in unseren Studienbereichen mitgestaltet.

Bei der Zusammenarbeit mit der UB Zürich ist darauf zu achten, dass der durch Zusammenführung der Klassischen Philologie und des Mittellateins entstandene kompetitive Vorteil erhalten bleibt und die Forschungsbibliothek UB Gräzistik & Latinistik ihren internationalen Standard bewahrt.

Die reichhaltigen Aktivitäten des ZAZH, dessen Führung im ersten Teil des Berichtsjahrs noch bei unserem Seminar lag, sollen auch in Zukunft dazu beitragen, die Vielfalt und Exzellenz der auf verschiedene Fakultäten und Seminare aufgeteilten Altertumswissenschaften an der UZH sowie die ungebrochene Aktualität der Antike für Fragen der Gegenwart universitär und ausseruniversitär ins Bewusstsein zu rufen.

Unser Seminar ist das mit Abstand grösste Seminar für Klassische Philologie und Mittellatein der Schweiz und soll in der Lehre weiterhin die gesamte Bandbreite abdecken. Das neue Master-Programm im Mittellatein und die altertumswissenschaftlichen Programme sollen die Attraktivität fördern. Das Lehrangebot auf Doktoratsstufe soll durch Einwerben finanzieller Unterstützung konsolidiert werden. Mit den Universitäten Freiburg Brsg. und Innsbruck wird eine von der Volkswagenstiftung unterstützte School of Medieval- and Neo-Latin Studies aufgebaut.

Der Kontakt mit den Schulen und ihren Unterrichtsfächern Griechisch und Latein soll weiterhin gepflegt sowie die intensive Öffentlichkeitsarbeit fortgeführt werden.

3 Forschung und Lehre *

Der Forschung galt besondere Aufmerksamkeit. Zu erwähnen sind internationale Tagungen und Workshops, Gastvorträge in Zürich sowie unsere eigenen Vorträge, Forschungsprojekte und eingeworbenen Drittmittel. Prof. Cardelle organisierte die Tagung «Le metafore dell'amicizia, dell'amore e della pace (secoli XI-XII). In ricordo di Peter Dronke» in Florenz; in Zürich veranstalteten drei bei Prof. Riedweg Doktorierende einen Workshop zur antiken Doxographie; Prof. Eigler führte mehrere internationale Workshops zu seinem Projekt «Handbuch der lateinischen Literatur der Antike, Band 8» durch; Prof. Riedweg war Mitorganisator der 2. grossen ZAZH-Tagung «Identitätskonstruktionen. Zur Rolle der Antike für die europäische und aussereuropäische Selbstfindung».

Der 12. Orelli-Tag wurde am 29.1. als Gedenkveranstaltung für Prof. Peter Stotz durchgeführt. Das zahlreiche Publikum in der Aula hörte unter anderem einen Festvortrag von Prof. Jan Ziolkowski (Harvard). Zu weiteren Gastvorträgen Externer in Zürich vgl. unten Kapitel 5. Das mittlerweile hybrid durchgeführte Forschungskolloquium unseres Seminars wurde durch Treffen mit den Universitäten Basel, Bern und Freiburg Brsg. bereichert. Die Seminarangehörigen hielten mehrere Vorträge, u.a. in Göttingen (Prof. Riedweg) und Durham (Prof. Cardelle).

Unsere Forschungsprojekte haben wir vorangetrieben. Zu nennen sind: Prof. Riedwegs Projekt zu Demokratie und Populismus und die Vorbereitung von Walter Burkerts Kleinen Schriften Band IX und X; Prof. Eighlers Forschungsprojekt „Handbuch der lateinischen Literatur der Antike, Band 8 (568–735 n. Chr.)“ mit Prof. Gernot M. Müller (Bonn); Prof. Cardelles Arbeit an einer Monographie über Petrus Alfonsi und über mittelalterliche Poetik und Rhetorik in kommentierten Klassikerhandschriften.

An unserem Seminar wird an mehreren Dissertationen und Habilitationen gearbeitet. 2022 wurden zwei Habilitationen im Latein und ein Doktorat im Mittellatein abgeschlossen. Zur Finanzierung der Nachwuchsforschung dienten primär die Assistenzstellen: Diese Doktorierenden wurden nach Möglichkeit von administrativen Aufgaben entlastet und beim Schreiben von Stipendienanträge unterstützt, um der Forschung noch mehr Zeit widmen zu können. Über persönliche Drittmittel-Förderung finanziert waren ein von uns fest angestellter Postdoc mit einem SNF-Mobilitätsstipendium (Linguistik), eine Postdoktorandin mit Ambizione des SNF (Mittellatein), ein Mittellatein-Doktorand mit Doc.ch des SNF und ein Latein-Doktorand mit einem UZH Candoc Grant; ein Mittellatein-Doktorand konnte einen UZH Candoc Grant für 2023 einwerben.

Dazu kam eine Postdoktorandin im neuen SNF-Projekt von Prof. Cardelle: 2022 wurde «The Ancient World Seen from Medieval Glosses» mit einer Postdoc-Stelle (ab 10.2022), zwei Doktorandenstellen (ab 3.2023) und einer Fördersumme von fast 1 Million CHF bewilligt. Ebenfalls erfolgreich war Prof. Cardelles Antrag auf das Marie Sklodowska-Curie Doctoral Network «Re-mediating the Early Book: Pasts and Futures», das zusammen mit Prof. Trachsler und fünf anderen Universitäten aufgebaut wird und eine Doktoratsstelle im Mittellatein finanziert (Gesamtsumme: über 2,4 Millionen Euro). Zudem wurden Prof. Cardelle 2022 ein Projekt in der digitalen Lehre (Fördermittel von DLF der UZH) und ein «Erasmus Blended Intensive Program» in Kooperation mit Siena, für das sechs Workshops vorgesehen sind, genehmigt.

Die Kommission, welche für die per HS 2023 wiederzubesetzende Professur für Classics / Griechische Philologie (Nachfolge Riedweg) zuständig ist, hat ihre Arbeit mit dem Antrag an die Universitätsleitung abgeschlossen; es ist noch kein Ruf erfolgt.

Mit der Zusammenlegung der Klassisch-Philologischen und der Mittellateinischen Bibliothek ist unsere Villa Tanneck 2016 zu einem Forschungs-, Lehr- und Lernzentrum geworden, das Anziehungskraft weit über die Schweiz hinaus besitzt. Per 1.1.2022 wurde unsere frühere Institutsbibliothek Teil der neuen Dachorganisation UB Zürich. Für die Studierenden, Forschenden und Lehrenden bot die Forschungsbibliothek UB Gräzistik & Latinistik die gewohnten vorzüglichen Arbeitsbedingungen. Dies belegen z. B. die Gastaufenthalte der in Kapitel 5 genannten Nachwuchsforschenden.

Die Vernetzung mit den anderen Altertumswissenschaften der UZH wurde über das ZAZH weitergeführt. Zu nennen sind insbesondere die 4. Ringvorlesung, die 2. internationale ZAZH-Tagung, die Gastdozentur von Prof. Mary Beard (Cambridge) und die Gastprofessur von Prof. Giulia Bonasio (Durham, in Zusammenarbeit mit dem Collegium Helveticum). Nach einer vierjährigen Amtsperiode übergab Prof. Riedweg die Leitung des ZAZH per 1.8.2022 an Prof. Walser aus der Alten Geschichte. Unser Seminar ist ferner in den Kompetenzzentren Zürcher Mediävistik, Linguistik Zentrum Zürich und Zentrum Künste und Kulturtheorie vernetzt.

Forschung und Lehre waren aufs engste miteinander verknüpft. Die Qualität der Lehre beruhte u. a. auf einem vielseitigen Angebot, verschiedenen Unterrichtsformen, erfahrenen Dozierenden, einer familiären Atmosphäre, studentischer Mitbestimmung bei den Veranstaltungsthemen, regelmässigen Exkursionen (z. B. 2022 nach Ravenna) sowie der interdisziplinären Vernetzung.

Für seine Lehrleistung erhielt 2022 Prof. Riedweg den Lehrpreises der UZH.

Im HS 2022 wurde zum vierten Mal ein Qualitätsgespräch Studium und Lehre durchgeführt, in dem aktuelle Probleme und Herausforderungen diskutiert wurden.

Die per HS 2019 eingeführten Studienprogramme laufen dank des enormen Einsatzes aller Beteiligten weiterhin gut; insbesondere haben sich die neu konzipierten Programme im Mittellatein und in den Altertumswissenschaften bewährt. Die Abschaffung der Möglichkeit, drei Fächer zu studieren, hat wie erwartet zu einem strukturbedingten Rückgang der Studierendenzahlen geführt. Dafür buchten sich in einige unserer Module mehr Studierende anderer Programme ein. Als Unterstützung der Lehre haben wir das E-Learning-Angebot ausgebaut. Prof. Eigler hat drei Masterarbeiten betreut, Prof. Cardelle eine in der Mediävistik.

Per 1.1.2022 begann die Zusammenarbeit mit den Universitäten Freiburg Brsg. und Innsbruck im Rahmen einer neuen School of Medieval- and Neo-Latin Studies. Dabei konnte auf Gelder der Volkswagenstiftung im Programm zur strukturellen Stärkung kleiner Fächer zurückgegriffen werden.

Für das Lehrangebot auf Doktoratsstufe konnte Dr. Harris (Oxford) im HS 2022 einen mittellateinischen Workshop durchführen, der aus Mitteln der Graduiertenschule mitfinanziert wurde.

4 Weiterbildung und Dienstleistungen

Unser Seminar pflegte engen Kontakt zu den Schulen: Die Lehrstuhlinhabenden waren u. a. als Expertinnen und Experten bei Matura- und Lehrdiplom-Prüfungen tätig; in Zusammenarbeit mit „Schweizer Jugend forscht“ wurde eine Projektwoche angeboten; 2022 fanden drei ZAZH-Ferienkurse statt. Zudem war Prof. Eigler Präsident des Lenkungsausschusses in den Weiterbildungsstudiengängen in „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“ der UZH (MAS/DAS/CAS) und Prof. Riedweg im Beirat des Executive Master in Art Market Studies und des MAS in Applied History, für den er sich 2022 auch mit mehreren Vorträgen am Unterricht beteiligte.

Für Forschende der UZH mit Fragen zu lateinischen Texten des Mittelalters steht unsere von der Fakultät mit einer 50%-Stelle ausgestattete „Fachstelle Latein“ zur Verfügung.

Unter den weiteren wissenschaftlichen Dienstleistungen (zu den Herausgeberschaften vgl. auch den Anhang) seien ausgewählt:

- Prof. Riedweg: Vorsitz Fonds für Altertumswissenschaft (per Ende September 2022 aufgelöst); Mitglied einer externen Dissertationskommission (Padova); diverse Gutachten.
- Prof. Eigler: Präsident der „Vereinigung ‚Gemeinsam für die Zentralbibliothek‘“; Mitglied in der Bibliothekskommission der ZB (Stiftungsrat), in der Kommission für die Lateinischen Wörterbücher der SAGW sowie im Vorstand der katholische Hochschulgemeinde Zürich und des Fonds für Altertumswissenschaft; Vizepräsident des FASZ; diverse Gutachten und Referenzschreiben.
- Prof. Cardelle: Projektleitung des Mittellateinischen Wörterbuchs an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; korrespondierendes Mitglied der Académie des Inscriptions et Belles Lettres; Mitglied in der Kommission für die Lateinischen Wörterbücher der SAGW und im Vorstand der SAGW;

Delegierte der SAGW und Mitglied im Bureau der Union Académique Internationale; Mitglied in Kommissionen der Bayerischen, Sächsischen und Heidelberger Akademien der Wissenschaften; Mitglied einer externen Dissertationskommission (Pisa); diverse Gutachten.

5 Weitere Aktivitäten

Die Seminarangehörigen haben sich in der akademischen Selbstverwaltung engagiert, darunter:

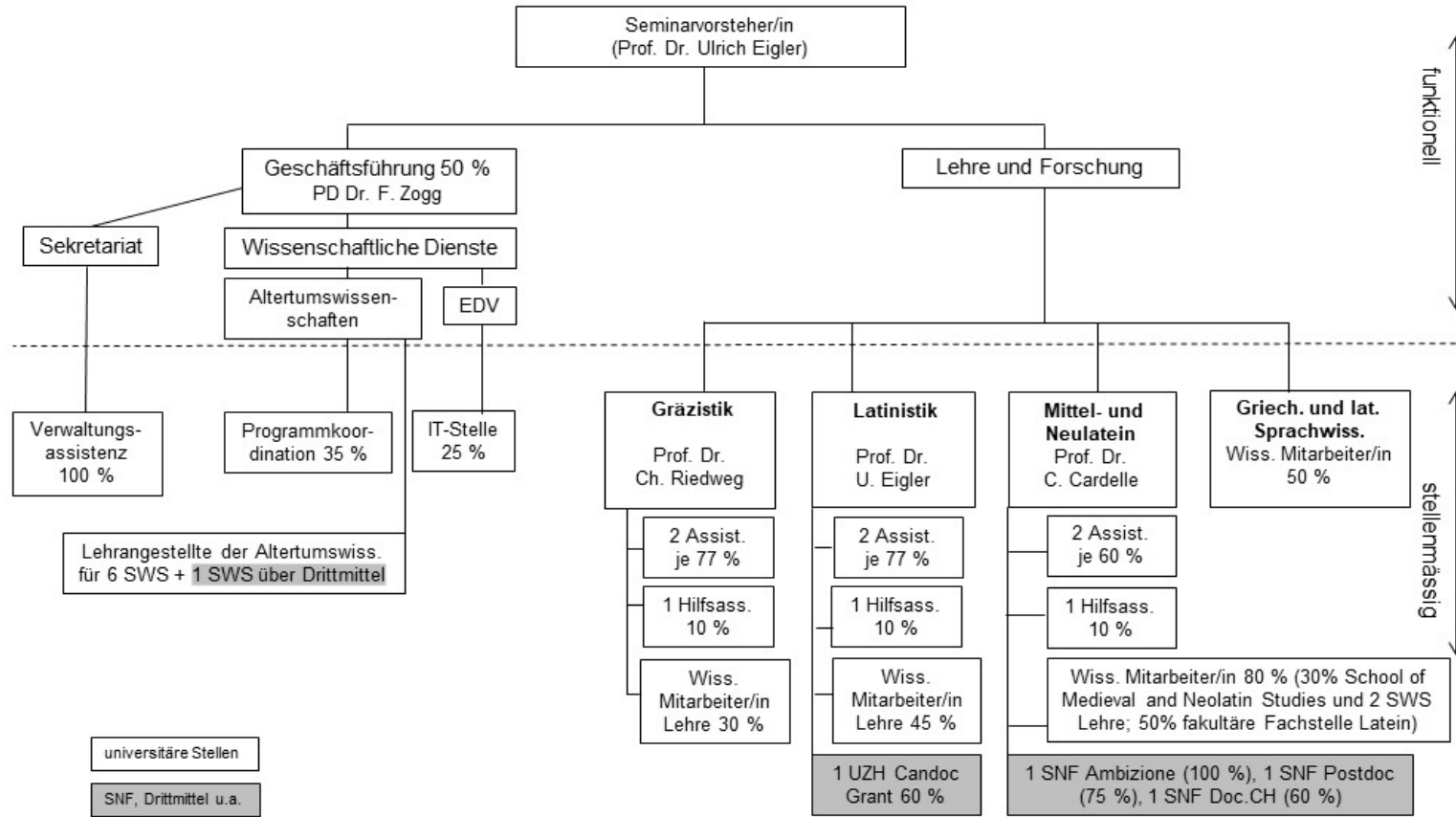
- Prof. Riedweg: Vorsitzender des Leitungsausschusses des ZAZH bis 7.2022; Präsident der Stiftung für wissenschaftliche Forschung und einer Berufungskommission; Mitglied in der AG Senat, in einer Berufungskommission, in einer Habilitationskommission und im Kuratorium des Sprachenzentrums.
- Prof. Eigler: Mitglied im Vorstand des FAN, im Leitungsausschuss des ZAZH (bis FS), in zwei Habilitationskommissionen und in einer Berufungskommission.
- Prof. Cardelle: Mitglied im Vorstand der Alumni UZH, im Fachausschuss der Graduiertenschule, im Leitungsausschuss des ZAZH (ab HS), im Kuratorium des MA Mediävistik, in der Arbeitsgruppe Zürcher Mediävistik, in einer Berufs- und in drei Habilitationskommissionen.

Zur Internationalisierung vgl. bereits Kapitel 3. Dazu kamen mehrere Gastvorträge in Zürich, u. a. von Prof. Yasunori Kasai (Tokyo), Prof. Claudia Rapp (Wien) und Prof. David T. Runia (Melbourne). Unsere Nachwuchsforschenden konnten über Drittmittel an Projekten in München (Mittellateinisches Wörterbuch) und Paris (Postdoc-Stipendium) arbeiten. Doktorierende und Postdocs aus Bologna, Chieti, Salamanca, Cambridge und Giessen verbrachten mehrmonatige Forschungsaufenthalte an unserem Seminar.

Ein erster Höhepunkt der Öffentlichkeitsarbeit war der in Kapitel 3 erwähnte Orelli-Tag. Beim ZAZH-Abend der offenen Tür am 25.11. beteiligten sich zahlreiche Seminarangehörige. Prof. Riedweg bot an der Volkshochschule Zürich zwei Kurse an. Wir wurden regelmässig universitätsintern und von aussen um Auskunft und Rat zur Antike und zum Mittelalter konsultiert. So beriet Prof. Riedweg beispielsweise einen französischen Dokumentarregisseur und wurde zu Algorithmen, die Lücken in antiken Texten füllen sollen, interviewt (Radio SRF 2, 4.4.). Am 22.12. fand die Abschiedsveranstaltung von Prof. Riedweg in einer bis auf den letzten Platz besetzten Aula statt. Prof. Cardelle gab der SAGW am 22.3. ein Interview zum Thema Grundlagenforschung.

6 Organigramm *

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit



Stand: 31.12.2022

7 Zahlenteil

7.1 Tabelle Finanzmittel

	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Gesamt	%	%	Veränderung TCHF	Veränderung %
	2019	2020	2021	2022	2019-2022	2022	Gesamt	2022 vs 2021	2022 vs 2021
Universitäre Mittel ¹	2'271	2'312	2'216	2'019	8'818	94.1	93.1	-196	-8.9
davon Forschungskredit ²				24	24	1.1	0.3	24	0.0
Drittmittel ³	349	161	18	127	655	5.9	6.9	109	605.6
Gesamtaufwand	2'620	2'473	2'234	2'146	9'473	100.0	100.0	-88	-3.9
Betriebsaufwand	127	133	88	39	387	1.8	4.1	-50	-55.7
Personalaufwand	2'493	2'340	2'146	2'108	9'086	98.2	95.9	-38	-1.8
Investitionsausgaben						0.0	0.0		0.0
aus Investitionskredit und Einrichtungskredit						0.0	0.0		0.0
aus anderen universitären Mitteln						0.0	0.0		0.0
aus Drittmitteln						0.0	0.0		0.0
Dienstleistungserträge	-12	-1	-1		-14	0.0	-0.1		-100.0
aus universitären Mitteln	-11	-1	-1		-13	0.0	-0.1		-100.0
aus Drittmitteln	-1				-1	0.0	0.0		0.0

1 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der Universitären Rechnung (= Finanzierungsart 1000), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

2 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der strategischen und kompetitiven Forschungskredite (= Projekttyp K), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

3 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der Separaten Rechnung (= Finanzierungsart 2000 und 3000), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

Die Reduktion der universitären Mittel im Jahr 2022 erklärt sich durch die Integration der Bibliotheksangestellten und der Bibliotheksmittel in die UB Zürich per 1.1.2022. Zu den Drittmitteln vgl. den Kommentar zu 7.4.

7.2 Tabelle Personalressourcen

	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ ¹	MA ²	VZÄ Frauen in %	VZÄ Ausl. ⁷ in %	Veränderung VZÄ	Veränderung VZÄ %
	2019	2019	2020	2020	2021	2021	2022	2022	2022	2022	2022 vs 2021	2022 vs 2021
Professuren³	4.0	4	3.0	3	3.0	3	3.0	3	33.3	0.0	0.0	0.0
davon Assistenzprofessuren	1.0	1	0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
Mittelbau - Qualifikationsstellen⁴	7.5	16	8.1	14	4.4	9	7.0	13	53.8	14.3	2.6	36.9
davon im Doktorat	4.9	8	4.7	6	4.1	6	4.7	7	44.1	0.0	0.6	12.9
davon nach Doktorat	1.4	2	1.1	2	0.0		1.0	1	100.0	100.0	1.0	100.0
Mittelbau - Wissenschaftliche Mitarbeitende⁵	2.1	6	2.0	6	3.0	7	3.2	8	47.8	30.9	0.3	9.0
Administratives und technisches Personal⁶	2.7	4	2.8	5	2.8	5	2.1	4	43.3	0.0	-0.8	-36.1
Total Personal	16.4	30	15.9	27	13.2	23	15.3	27	47.1	13.1	2.1	13.8
davon Professuren drittfinanziert	1.0	1	0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
davon Qualifikationsstellen drittfinanziert	1.8	3	0.0		0.6	1	1.8	3	66.7	55.6	1.2	66.7
davon WM drittfinanziert	0.0		0.0		0.0		0.8	1	100.0	100.0	0.8	100.0
davon ATP drittfinanziert	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
Total drittfinanziertes Personal	2.8	4	0.0		0.6	1	2.5	4	76.5	68.6	2.0	76.5

1 VZÄ = Vollzeitäquivalent (analog Jahresbericht ohne Angestellte im Stundenlohn)

2 MA = Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (analog Jahresbericht ohne Angestellte im Stundenlohn)

3 Ordentliche und ausserordentliche Professorinnen und Professoren; Assistenzprofessorinnen und -professoren; exklusive Doppelpfessuren ohne universitäre Anstellung und Titularprofessuren

4 Doktorierende und (Hilfs-)Assistierende bzw. Postdocs und Oberassistenten

5 Beinhaltet Titularprofessuren mit Anstellungen an der UZH.

6 Inklusive Reinigungspersonal; ohne Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten

7 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (massgebend ist die der Personalabteilung gemeldete Staatsangehörigkeit)

Zu bibliotheksbedingten Veränderungen per 2022 (z. B. ATP von 2.8 zu 2.1 VZÄ) vgl. den Kommentar zu 7.1, zu solchen bei Drittmitteln per 2020 den zu 7.4.

7.3 Tabelle Raumressourcen

	m ²	m ²	m ²	m ²	Veränderung	Veränderung %
	2019	2020	2021	2022	2022 vs 2021	2022 vs 2021
Bürofläche	238.5	242.1	253.8	237.3	-16.5	-7.0
Laborfläche	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Total	238.5	242.1	253.8	237.3	-16.5	-7.0

Der Rückgang bei der Bürofläche per 2022 ist durch die Übergabe eines Büros an die UB Zürich bedingt (vgl. den Kommentar zu 7.1).

7.4 Tabelle Drittmittel

	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Gesamt	%	%	Veränderung TCHF	Veränderung %
	2019	2020	2021	2022	2019-2022	2022	Gesamt	2022 vs 2021	2022 vs 2021
Staatliche Einrichtungen und Programme	347	161	18	126	652	99.2	99.5	107	600.0
Schweizerischer Nationalfonds (SNF)	338	156	18	126	637	99.2	97.3	108	600.0
Kommission für Technologie und Innovation KTI						0.0	0.0		0.0
Projektgebundene Beiträge gemäss UFG	9	4			13	0.0	2.0		0.0
Bund, Kantone und Gemeinden		1			1	0.0	0.2		0.0
Internationale Forschungsprogramme				1	1	0.8	0.2	1	0.0
EU-Forschungsprogramme						0.0	0.0		0.0
Weitere internationale Forschungsprogramme				1	1	0.8	0.2	1	0.0
Wirtschaft und Private	2				2	0.0	0.3		0.0
Wirtschaft						0.0	0.0		0.0
Private, Vereine, Stiftungen und Legate	2				2	0.0	0.3		0.0
Übrige Drittmittel						0.0	0.0		0.0
Total Aufwand nach Geldgeberkategorie¹	349	161	18	127	655	100.0	100.0	109	605.6
Betriebsaufwand	11	13		3	28	2.4	4.3	3	0.0
Personalaufwand	338	148	18	124	627	97.6	95.7	106	588.9
Total Aufwand nach Verwendungsart¹	349	161	18	127	655	100.0	100.0	109	605.6

¹ Es wird der Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 gezeigt, das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

Der starke Rückgang bei den Drittmitteln in den Jahren 2020 und 2021 erklärt sich erstens dadurch, dass eine SNF-Förderprofessur mit ihren zwei Doktorierendenstellen auslief (September 2015 bis Februar 2020). Zweitens werden zwei Professoren des SGLP in den kommenden zwei Jahren emeritiert, sodass in der Gräzistik und in der Latinistik keine längerfristigen Projekte mehr eingeworben werden konnten. Dafür hat Prof. Cardelle 2021 mehrere Drittmittel-Projekte bewilligt bekommen (vgl. Kapitel 3).

7.5 Tabelle Publikationen

					Gesamt	%	%	Veränderung	Veränderung %
	2019	2020	2021	2022	2019	2'022.0		2022	2'022.0
Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	17	19	19	10	65	14.7	27.5	-9	-47.4
Buchkapitel	14	22	18	7	61	10.3	25.8	-11	-61.1
Konferenzbeiträge, Proceedings						0.0	0.0		0.0
Monografien	3	3	3	7	16	10.3	6.8	4	133.3
Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke	3	5	6	4	18	5.9	7.6	-2	-33.3
Dissertationen	1		4	3	8	4.4	3.4	-1	-25.0
Habilitationen				1	1	1.5	0.4	1	0.0
Working Papers						0.0	0.0		0.0
Veröffentlichte Forschungsberichte	1				1	0.0	0.4		0.0
Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form	3	25		36	64	52.9	27.1	36	0.0
Zeitungsartikel	2				2	0.0	0.8		0.0
Total Publikationen¹	44	74	50	68	236	100.0	100.0	18	36.0

¹ Details zu den Publikationen des Berichtsjahres sind im Anhang publiziert. Wenn in ZORA eine Publikation mehreren Berichtseinheiten zugeteilt ist, wird sie im Akademischen Bericht für jede Berichtseinheit einmal gezählt.


Die überdurchschnittlich hohen Publikationsanzahlen 2020 und 2022 erklären sich durch zahlreiche, einzeln in ZORA erfasste online-Publikationen eines Nachwuchsforschenden (vgl. Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form). Zu beachten ist natürlich, dass hinter Monografien, Dissertationen und Habilitationen erheblich viel mehr Forschungsarbeit steht als hinter gewissen anderen Publikationen.

Anhang: Publikationsliste


1 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften

Beer, Beate (2022): Ressourcenvielfalt und Reaktualisierung. Ciceros Weg zum Klassiker. *conexus* 5, 112-131

<https://doi.org/10.5167/uzh-221018>

Galli, Francesca  (2022): Il Dialogus e la Summula Monaldina del francescano Servasanto da Faenza (XIII sec.): due scritti ritrovati. *Rivista di storia della Chiesa in Italia* 76 (2), 429-443


<https://doi.org/10.5167/uzh-228916>

Martin, Gunther  (2021): The Relational Aspect of the Tragic Agon. *Tokyo Classical Journal* 12, 85-110


<https://doi.org/10.5167/uzh-218595>

Roelli, Philipp  (2020): Neue Wörter für neue Dinge im Neustlatein (19. bis 21. Jh.). *Archivum latinatis medii aevi: Bulletin du Cange* 78, 287-303

<https://doi.org/10.5167/uzh-219136>

Ronchini, Lorenzo  (2022): La cronologia della produzione tarda di Galeno. *Quaderni Urbinati di Cultura Classica* 132 (3), 107-161


<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/226666/>

Rovati, Emanuele  (2022): Review of Agata Calcagno, «El libro delle Cento Parole di Ptholommeo. Saggio di edizione critica del volgarizzamento fiorentino del Centiloquium pseudo-tolemaico», Milano 2021, and Michele Rinaldi, «El Libro delle Cento Parole di Ptholommeo. Volgarizzamento inedito del Centiloquium pseudo-tolemaico», Roma 2021. *Mittellateinisches Jahrbuch* 57 (3), 513-519


<https://doi.org/10.5167/uzh-226997>

Schmid-Dümmler, Nicola Nina (2022): A commentary on musaeus - (S.) Montiglio (ed., trans.) *Musaeus' Hero and Leander. Introduction, Greek Text, Translation and Commentary*. Pp. viii + 123. London and New York: Routledge, 2020. Cased, £120, US160. ISBN : 978 – 0 – 815 – 35324 – 9. *Classical Review* 72 (2), 496-498


<https://doi.org/10.5167/uzh-226334>

Sommer, Florian  (2022): Artemis Orthia: eine linguistisch-mythologische Genealogie. *Indogermanische Forschungen. Zeitschrift für Indogermanistik und allgemeine Sprachwissenschaft* 127 (1), 307-342


<https://doi.org/10.5167/uzh-221958>


Sommer, Florian  (2022): Griechisch □□□□□ – eine Etymologie und ihre ritualökologische Grundlage. *Glotta* 98, 302-312


<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/217734/>


Zingg, Emanuel; Gysembergh, Victor ; Williams, Peter J (2022): New evidence for Hipparchus' Star Catalogue revealed by multispectral imaging. *Journal for the History of Astronomy* 53 (4), 383-393
<https://doi.org/10.5167/uzh-221630>


2 Buchkapitel


Galli, Francesca  : Bartolomeo da Bologna e Dante: incontri mancati e possibili convergenze. In: 2022 (ed.), Antonelli, Armando; Meier, Franziska. *Dante e Bologna : istituzioni, convergenze e saperi*, Ravenna, Giorgio Pozzi Editore
 215-230

Galli, Francesca  : Insegnare per figure: le rappresentazioni diagrammatico-simboliche nell'opera di Roberto Grossatesta. In: 2022 (ed.), Bologna, Corrado; Zacchetti, Carlo. *La cultura dei Vittorini e la letteratura medievale*, Pisa, Scuola Normale Superiore
 229-248

Galli, Francesca  : No one will spend eternity behind Christ's back. In: 2022 (ed.), Voskoboynikov, Oleg. *L'éloquence du visage entre Orient et Occident*, Firenze, SISMEL
 155-189

Martin, Gunther  : Reusing Invective: Demosthenes on Androtion's Past. In: 2022 (ed.), Kapellos, Aggelos. *The Orators and Their Treatment of the Recent Past*, Berlin, de Gruyter
 257-274

Sassi, Islème  : Ad quoddam pervenimus trivium: die Heldin und ihr Helfer am Scheideweg. In: 2022 (ed.), Dueck, Evelyn; Päthe, Thorben; Steier, Christoph. *Kreuzungen: Festschrift für Daniel Müller Nielaba*, Würzburg, Königshausen & Neumann
 199-204

Sassi, Islème  : Fori strepitu remotus ruris otium celebravi: Paulinus von Nola balanciert zwischen Weltabgewandtheit und Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs. In: 2022 (ed.), Matuszewski, Rafał. *Being alone in antiquity: Greco-Roman ideas and experiences of misanthropy, isolation and solitude*, Berlin, De Gruyter
 287-302

Sommer, Florian : „Irdische Herren“? – Lasitius' *Zemopacios* onomastisch betrachtet. In: 2022 (ed.), Navickaitė-Klišauskienė, Agnė; Rinkevičius, Vytautas; Sinkevičiūtė, Daiva; Villanueva Svensson, Miguel. *Baltistikos platybėse : baltų kalbotyros straipsnių rinkinys, skirtas prof. Bonifaco Stundžios 70 metų jubiliejui*, Vilnius, Knygos.lt
 327-340


3 Konferenzbeiträge, Proceedings


4 Monografien

Behm, Torben : Städte in Ovids Metamorphosen: Darstellung und Funktion einer literarischen Landschaft. 2022, Göttingen. ISBN Vandenhoeck & Ruprecht
978-3-525-31139-4

Gamer, Maximilian : Die Polygraphia des Johannes Trithemius nach der handschriftlichen Fassung (Band 2) : Edition, Übersetzung und Kommentar. 2022, Leiden. ISBN BRILL
9789004507746

Gamer, Maximilian : Die Polygraphia des Johannes Trithemius nach der handschriftlichen Fassung: Edition, Übersetzung und Kommentar (Band 1). 2022, Leiden. ISBN Brill
9789004467095

Hof, Severin  : Multiperspektivität und dramatische Wirkung in der sophokleischen Tragödie. 2022, Tübingen. ISBN Narr Francke Attempto Verlag
978-3-8233-8563-9

Napoli, Laura  : Die neue Muse : Eine poetologische Lektüre von pseudo-Euripides' Rhesos. 2022, Trier. ISBN Wissenschaftlicher Verlag Trier
978-3-86821-955-5

Schorlemmer, Richard : Transmission und Transformation: Überlieferungsanalysen und Rekonstruktionen frühperipatetischer Seelenlehren. 2022, Basel. ISBN Schwabe
978-3-7965-4599-3

Zuenelli, Simon : Das 12. Buch der Dionysiaka des Nonnos aus Panopolis : ein literarischer Kommentar. 2022, Göttingen. ISBN Vandenhoeck & Ruprecht
978-3-525-31138-7

5 Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke

Cardelle de Hartmann, Carmen; et al (ed.) : Mittellateinisches Jahrbuch. 2022, Stuttgart

Riedweg, Christoph; Van Mal-Maeder, Danielle; Rebenich, Stefan; Guggisberg, Martin; Dell'Oro, Francesca (ed.) : Museum Helveticum. 2022, Basel

Rüpke, Jörg; et al; Riedweg, Christoph (ed.) : Religion in the Roman Empire. 2022, Tübingen

Sommer, Florian ; Stüber, Karin; Widmer, Paul ; Yamazaki, Yoko  (ed.) : Indogermanische Morphologie in erweiterter Sicht : Grenzfälle und Übergänge. 2022, Innsbruck
978-3-85124-754-1

6 Dissertationen

Führer, Dörthe (2022): Der ‹Alexandreis›-Kommentar Gaufrids von Vitry. Überlieferung – Fassungen – Inhalte

Referent/in: Cardelle de Hartmann, Carmen; Stotz, Peter

University of Zurich, Faculty of Arts


<https://doi.org/10.5167/uzh-224930>

Hof, Severin (2022): Multiperspektivität und dramatische Wirkung in der sophokleischen Tragödie

Referent/in: Martin, Gunther; Riedweg, Christoph

University of Zurich, Faculty of Arts

<https://doi.org/10.5167/uzh-219233>

Menna, Marco  (2022): Liminal Imagery and the Expression of Liminality in the ‹Aeneid›

Referent/in: Eigler, Ulrich; Riedweg, Christoph

University of Zurich, Faculty of Arts

<https://doi.org/10.5167/uzh-219725>

7 Habilitationen

Zogg, Fabian  (2022): Vergils Œuvre: Die Trias und ihre Appendices


University of Zurich, Faculty of Arts

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/220869/>

8 Working Papers


9 Veröffentlichte Forschungsberichte

10 Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form

Rovati, Emanuele  (2022): Ab□ Ja□far A□mad ibn Y□suf ibn Ibr□h□m ibn al-D□ya, Tafs□r Kit□b al-Thamara. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/191>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218405/>

Rovati, Emanuele  (2022): Ab□ I□Abb□s A□mad b. □Al□ al-I□bah□n□, Tafs□r Kit□b al-Thamara. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/316>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223498/>

Rovati, Emanuele  (2022): Anonymous, *Ἐπιτομή τῆς ἱστορίας τοῦ Πτολεμαίου τοῦ Ἀραβικοῦ*. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/294>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218404/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Wetzstein II 1155. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1039>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223493/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Cairo, Dār al-kutub, hay'at al-ḥadīth 51. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1038>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223494/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Cairo, Dār al-kutub, maḥabrat al-ḥadīth 122. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1010>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218399/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Cairo, Dār al-kutub, maḥabrat al-ḥadīth Muḥabrat al-Faḥr al-Ḥadīth 200. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/997>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218394/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Cairo, Dār al-kutub, maḥabrat al-ḥadīth al-ḥadīth 240. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/994>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218299/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Cambridge, University Library, Taylor-Schechter Arabic 29.51. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1041>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223610/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Cambridge, University Library, Taylor-Schechter Arabic 43.274. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1042>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223612/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Damascus, Maktabat al-Asad al-waḳaniyya, 9354. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus

URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1004>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218397/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Dublin, Chester Beatty Library, Ar. 5018. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus

URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1012>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218401/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Escorial, Real Biblioteca del Monasterio de San Lorenzo, ár. 922. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/993>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218294/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Florence, Biblioteca Medicea Laurenziana, Or. 94. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1002>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218395/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Istanbul, Süleymaniye Kütüphanesi, Murat Buhari 234. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1037>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223495/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Jerusalem, National Library of Israel, Ar. 222. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus

URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/996>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218300/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Kolkata, National Library of India, Buhar Arabic 353. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1040>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223492/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS London, Wellcome Library, Ar. 884. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1005>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218398/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Paris, Bibliothèque nationale de France, ar. 2772. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1013>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218402/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Paris, Bibliothèque nationale de France, ar. 2775. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1011>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218400/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Paris, Bibliothèque nationale de France, ar. 6688. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1045>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223640/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Qom, Kitābkhānah-yi Qum-m-yi Adrat-i Qyat Allāh al-Qum Marāsh Najaf, 11579. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1046>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223641/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Tehran, Kitābkhāna wa-māza-yi mill-yi Malik, 6099. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus

URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1043>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223638/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Tehran, Kitābkhāna-yi Mill-yi Rān, 7450. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1003>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218396/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS Vatican, Biblioteca Apostolica Vaticana, ar. 955. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/992>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218298/>

Rovati, Emanuele  (2022): MS ZZ - Unknown location (Zagreb?), unidentified manuscript. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus

URL: <http://ptolemaeus.badw.de/ms/1044>


<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223634/>

Rovati, Emanuele  (2022): Naḥr al-Dīn al-Qasī, Tafṣīr Kitāb al-Thamara (Arabic–Arabic version, tr. Rukn al-Dīn al-Jurjānī). Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et

Latinus

URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/292>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/219744/>

Rovati, Emanuele  (2022): Naḥḥr al-Dīn al-ḥḥs, Tafsīr Kitāb al-Thamara (Arabic–Persian version). Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/267>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223497/>

Rovati, Emanuele  (2022): Pseudo-Ptolemy and Balaam, Kitāb ḥawḥi al-burj. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/319>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223616/>

Rovati, Emanuele  (2022): Pseudo-Ptolemy and the Indians, Kitāb ḥi al-mawḥd mukhtaḥar li-l-rijl wa-l-nis. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/296>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223617/>

Rovati, Emanuele  (2022): Pseudo-Ptolemy, Akḥm al-Shīr al-yamniyya. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/299>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223646/>

Rovati, Emanuele  (2022): Pseudo-Ptolemy, al-Duḥ al-mustajb. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/298>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223614/>

Rovati, Emanuele  (2022): Pseudo-Ptolemy, al-ḥkim and Hermes, Taqwīm al-Shīr al-yamniyya. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/320>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223645/>

Rovati, Emanuele  (2022): Pseudo-Ptolemy, Kitāb al-Majlis. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus


URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/297>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/218403/>

Rovati, Emanuele  (2022): Pseudo-Ptolemy, Maḥla fī Dhawḥ al-dhawḥib. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus

URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/295>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223496/>

Rovati, Emanuele  (2022): Pseudo-Ptolemy, *Kitāb al-Uwar*. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Ptolemaeus Arabus et Latinus

URL: <http://ptolemaeus.badw.de/work/317>

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/223619/>

11 Zeitungsartikel